

Gedanken zum 25.05.2021

Kolping Dienstag – eigentlich ein Tag, an dem wir zusammenkommen und uns austauschen.

Schön, dass ihr heute wieder dabei seid. Ich hoffe, es geht euch gut und ihr und eure Lieben seid gesund.

Auch in dieser Woche möchte ich mit euch den letzten Teil der Pfingstnovene beten und bedenken.

Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu



Mit dem Leitwort „DU erneuerst das Angesicht der Erde“

Ost und West in gemeinsamer Verantwortung für die Schöpfung“ nimmt Renovabis für die Pfingstaktion 2021 die ökologischen Herausforderungen und damit unsere christliche Verantwortung für die Schöpfung in den Blick.



Aus der Tageslesung

Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet. Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.

Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.

Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen.

Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.

1 Kor. 12, 3b-7

Impuls

von Schwester Nadya Ruzhina OSB

Wie der Apostel Paulus erkennen auch wir, dass uns unterschiedliche Begabungen gegeben wurden, dass wir verschiedene Dienste verrichten können und dass unsere Kräfte und unser Einfluss je unterschiedlich sind.

Manch einer ist vielleicht in der Pfarrei sehr aktiv, ein anderer in der politischen Gemeinde. Manch eine steht fest in ihrer Arbeit, eine andere sucht gerade nach ihrer Berufung. Manche sind fit in der IT-Branche oder der digitalen Welt, andere in den Sozial- oder Gesundheitsdiensten. Manche wirken in ihrer Heimat, andere im Ausland usw.

Es ist gut, dass wir unterschiedliche Talente haben, die die Welt von heute allesamt braucht. Doch als Ursprung und Mitte aller Fähigkeiten und Dienste nennt der

Apostel Paulus „nur den einen Herrn, ... den einen Geist“. Von diesem Geist wurde die kleine Gemeinschaft der Nachfolger Jesu am Pfingstfest befähigt, seine Botschaft in allen Sprachen, also überall, zu bezeugen. In den letzten zwei Jahrtausenden hat sich diese Botschaft tatsächlich in aller Welt verbreitet und hat nichts von ihrer Erneuerungskraft und Aktualität verloren. Doch das geschieht nur, so sagt Paulus, wenn die Menschen, die Gott in ihrem Leben kennen gelernt haben, ihre Talente und Fähigkeiten so einsetzen, dass „ sie anderen nützen“.

Anderen nützen. Da liegt vielleicht der Schlüssel für uns, wenn wir heute auf unsere Mitmenschen und die Schöpfung schauen. Wenn wir versuchen, unsere Kräfte dort einzusetzen, wo sie anderen nützen und der Schöpfung dienen, dann erkennt die Welt, dass wir selber eine neue Schöpfung sind.

Nicht nur Individualisten und Egoisten. Vielmehr Menschen, die sich bemühen, nicht mehr für sich zu leben, sondern für Jesus Christus, der für uns gestorben und auferstanden ist. Seinen Heiligen Geist haben wir bei unserer Taufe und Firmung empfangen – und er schenkt ihn uns jeden Tag neu.

„Du sendest deinen Geist aus – und erneuerst das Angesicht der Erde“ (Ps 104,30), so beten wir an Pfingsten. Ja, Gott sendet seinen Heiligen Geist aus und erneuert seine Schöpfung. Die Schöpfung, das sind wir alle und die Welt von heute und morgen, die er uns anvertraut hat.



Fragen zum Nachdenken

- Welche Erfahrungen oder Ereignisse in meinem Leben verbinde ich mit dem Heiligen Geist?
- Wie setze ich meine Talente und Fähigkeiten für andere ein?
- Was hilft mir, Balance zwischen dem Einsatz für andere und der Achtsamkeit für mich selber zu finden?

Gebet

Gott, wir danken dir für deinen Heiligen Geist.

Durch ihn hast du uns

Verschiedene Gaben geschenkt.

Keinem gabst du alles – und keinem nichts.

Jedem gibst du einen Teil.

Hilf uns, dass wir einander dienen mit dem,
was du einem jedem zum Nutzen aller gibst.

Darum bitten wir im Namen Jesu Christi.

Amen

Singen wir gemeinsam aus dem Gotteslob Nr. 346: Atme in uns, Heiliger Geist

Bitten wir Gott um seinen Segen:

Es segne uns Gott
Ursprung und Quelle
Anfang und Ende
Vater und Mutter
Fülle und Halt der Schöpfung.

Es segne uns Gott
Mensch und Fleisch
Solidarisch in Freud und Leid
Hoffnung der Schwachen und Erniedrigten
Der Tod des Todes
Jesus Christus

Es segne uns Gott
Atem und Hauch
Leben und Kraft
Friede und Freude
Einheit und Vielfalt
Der Heilige Geist



Es segne uns der dreifaltige Gott, Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Schön, dass ihr wieder dabei ward!
Bleibt alle gesund. Treu Kolping
Ines